

Schuleigenes **PoWi-KC, Q12.2 (gA/eA)** [Basis: PoWi-KC, SEK II, Fassung 2018, sowie **Buchner, Politik-Wirtschaft, Qualifikationsphase 12 (je nach Niveau), 2023**]

	Problemstellung / Gegenstandsbereich	Lehrwerksbezug	Basiskonzepte Fachkonzepte	vorrangig geförderte Sachkompetenz	vorrangig geförderte Methoden-kompetenz	vorrangig geförderte Urteilskompetenz
				Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...
Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p>Wirtschaftsordnungen: <i>Mit (reguliertem) Wettbewerb zum Wohlstand? Die Wirtschaftsordnung der Sozialen Marktwirtschaft</i></p> <p>Wie soll die Wirtschaft geordnet sein? -Wirtschaftsordnungen im Vergleich -Prinzipien Sozialer Marktwirtschaft</p> <p>Die Soziale Marktwirtschaft in der Praxis -wirtschaftspolitische Ziele (Magisches Sechseck) -Markt und Staat: Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik -Wie sollte der Staat in einer Wirtschaftskrise reagieren? (Konjunkturzyklus / Keynes und Friedman) -wachsende Staatsverschuldung in der Krise -Inflation – (Wie) soll der Staat einen finanziellen Ausgleich schaffen?</p>	<p>s. Kap. 4.1-4.2</p> <p>S. 156-170 bzw. S. 194-214</p> <p>S. 174-197 bzw. S. 218-249</p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Wirtschaftsordnung (Ö)</u> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Werte (P)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft (Sozialprinzip, Wettbewerbsprinzip, Marktconformitätsprinzip, Eigentumsprinzip, Haftungsprinzip). • beschreiben wirtschaftspolitische Maßnahmen des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (Ordnungs-, Struktur- und Prozesspolitik). 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Aufgaben des Staates in der sozialen Marktwirtschaft (u. a. Ordnungsrahmen, Bereitstellung öffentlicher Güter, Wettbewerbssicherung, soziale Sicherung). • erklären das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern kriterienorientiert das Verhältnis von Markt und Staat in der sozialen Marktwirtschaft. • erörtern staatliches Handeln vor dem Hintergrund von wirtschaftspolitischen Zielen und Zielkonflikten.
Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p>Soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung: <i>Wohlstand für alle? Soziale Ungleichheiten in der Sozialen Marktwirtschaft</i></p> <p>„Wohlstand für alle“? Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland</p>	<p>s. Kap. 5.1-5.2</p> <p>S. 200-215 bzw. S. 250-269</p>	<p><i>Ordnungen und Systeme</i> <u>Verteilung (Ö)</u> <u>Gerechtigkeit (P)</u> <u>Ambiguität (I)</u></p> <p><u>Werte (P)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben soziale Ungleichheit am Beispiel der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland. • beschreiben das System von Primär- und Sekundärverteilung von Einkommen 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung anhand statistischer Materialien. • vergleichen politische Positionen zur gerechten 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Prinzipien der Verteilungsgerechtigkeit (Egalität, Bedarf, Leistung) als Herausforderung für die soziale Marktwirtschaft.

	<p>Mit einem Grunderbe zu sozialer Gerechtigkeit? Umverteilungspolitik in der politischen Auseinandersetzung</p> <p>Wohlstand für alle – aber wie? Alternativen zur Sozialen Marktwirtschaft in der Diskussion</p>	<p>S. 218-227 bzw. S. 273-278</p> <p>s. Kap. 5.3 S. 282-289</p>	<p><u>Wirtschaftsordnung (Ö)</u></p>	<p>(Umverteilung durch Steuern und Transfers).</p>	<p>Einkommens- und Vermögensverteilung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> erörtern politische Vorschläge zur gerechten Einkommens- und Vermögensverteilung vor dem Hintergrund von Grundwerten der sozialen Marktwirtschaft (Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit).
<p>Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<p>Wirtschaftspolitik: Wirtschaftswachstum, Lebensqualität und Umweltschutz – ein Konflikt?</p> <p>Wirtschaftswachstum und Umweltschutz – (un)vereinbar? -Marktversagen und externe Effekte</p>	<p>s. Kap. 6.1</p> <p>S. 228-233 Bzw. S. 290-295</p>	<p><u>Motive und Anreize Wirtschaftsordnung (Ö)</u> <u>Gerechtigkeit (P)</u> <u>Soziales Dilemma (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Spannungsverhältnis von Wirtschaft und Umwelt in Bezug auf Produktion und Konsum. beschreiben Umweltprobleme als Marktversagen (öffentliche Güter und negative externe Effekte) 	<ul style="list-style-type: none"> erklären das Bruttoinlandsprodukt als Methode zur Messung von Wirtschaftswachstum. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Zielkonflikte zwischen Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Lebensgrundlagen.
<p>Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit</p>	<p>Marktversagen am Beispiel der Umweltpolitik Wie kann ein umweltschonenderes Verhalten erreicht werden? Instrumente der Umweltpolitik -Gebote, Verbote, Strafen -Anreize (Beispiele: CO2-Abgabe, Zertifikatehandel, Subvention von E-Autos)</p>	<p>s. Kap. 6.2</p> <p>S. 236-252 Bzw. S. 298-310</p>	<p><u>Motive und Anreize Verteilung (Ö)</u> <u>Werte (P)</u> <u>Soziales Dilemma (I)</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben nationale und europäische umweltpolitische Instrumente (Steuern, Zertifikate, Ge- und Verbote, Abgaben, Anreizsysteme). 	<ul style="list-style-type: none"> arbeiten am ausgewählten ökonomischen Fallbeispielen Konflikte zwischen Eigeninteresse und Gemeinwohlorientierung heraus. 	<ul style="list-style-type: none"> erörtern Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente im Hinblick auf Wirksamkeit, Effizienz, Anreizwirkungen,

	<i>Wirtschaftswachstum, Wohlstand, Umweltschutz – vereinbar?</i>	s. Kap. 6.3 S. 314-321				politische Durchsetzbarkeit.
--	--	---------------------------	--	--	--	---------------------------------